

GRÜSSE AUS DEM KINDERDORF

02/2024 Ausgabe 230



Brief aus Wahlwies

Neues aus dem Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf



So schön war unser Kinderdorffest

Eindrücke von unserem Kinderdorffest, das am 05. Mai unter dem Motto "Mit allen Sinnen erleben" stattfand.





Liebe Freunde und Förderer des Kinderdorfs,

ein besonderer Höhepunkt in unserem Festkalender ist unser Kinderdorffest, das wir in diesem Jahr unter dem Motto „Mit allen Sinnen erleben“ gefeiert haben. Das Kinderdorffest ist für alle Dorfbewohner und Mitarbeitende ein besonderes Gemeinschaftserlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird. Für besonders große Begeisterung hat in diesem Jahr unsere Dr. Erich-Fischer-Schule gesorgt, die das gesamte Foyer der Schule in einen Wald verwandelt hat und zum „Waldbaden“ einlud.

Bei uns im Kinderdorf finden die Betreuten nicht nur ein Zuhause, sondern können sich in unseren Bildungseinrichtungen beruflich orientieren und in einem der neun Betriebe eine Ausbildung absolvieren. Wir berichten in dieser Ausgabe über unseren landwirtschaftlichen Betrieb, den Erlenhof. Er ist einzigartig, denn hier können zwei unserer betreuten Jugendlichen nicht nur wohnen, sondern gleichzeitig eine Ausbildung zum Landwirt absolvieren.



Nicht nur auf dem Erlenhof, sondern im gesamten Kinderdorf wird die Nähe zur Natur großgeschrieben. Wir berichten in dieser Ausgabe über verschiedene Projekte und Initiativen, durch die die Kinder aktiv in die Themen Natur und Nachhaltigkeit eingebunden werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen und erholsamen Sommer!

Es grüßt Sie herzlich Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bernd Löhle'.

*Bernd Löhle
Geschäftsführer*



Leben und Arbeiten auf dem Erlenhof

Von Anfang an spielte die Ausbildung von Jugendlichen in den Betrieben des Kinder- und Jugenddorfs eine große Rolle. Waren es zur Gründungszeit ausschließlich Jugendliche aus dem Kinderdorf, die ihre Lehre in den Werkstätten oder Landwirtschaftsbetrieben absolvierten, sind es heute auch förderbedürftige Jugendliche aus dem Landkreis Konstanz.

Wir stellen zwei Jugendliche vor, die im landwirtschaftlichen Betrieb des Kinderdorfs, dem Erlenhof, eine Ausbildung zum Fachwerker machen. Da auf dem Erlenhof auch eine Wohngruppe des Kinderdorfs wohnt, haben Andre und Julian dort ein „Zuhause auf Zeit“ gefunden.

Vielen Dank, dass wir euch im „Brief aus Wahlwies“ vorstellen dürfen. Könnt ihr euch bitte unseren Leserinnen und Lesern vorstellen?

Andre: Ich bin 20 Jahre alt und lebe seit fast vier Jahren auf dem Erlenhof im Kinderdorf. Im Jahr 2021 habe ich meine Ausbildung zum Fachwerker begonnen und bin nun im dritten Lehrjahr.

Julian: Ich bin 18 Jahre alt und lebe seit drei Jahren im Kinderdorf. Im Sommer 2022 habe ich hier auf dem Erlenhof mit meiner Ausbildung begonnen und bin also im zweiten Lehrjahr.

Mit wem lebt ihr hier auf dem Erlenhof und wie gefällt euch das Zusammenleben?

Julian: In unserer Wohngruppe leben aktuell fünf Betreute und insgesamt fünf Pädagog:innen. Teil der Wohngruppe sind auch zwei kleinere Jungs, die noch in die Schule gehen. Es gibt viele schöne Momente, denn wir leben hier in einer Gemeinschaft und unternehmen viel zusammen. Das ist viel besser, als für sich alleine zu sein. Ich genieße die vielen Menschen und Kontakte hier auf dem Hof.

Andre: Das stimmt, aber ich bin auch gerne mal alleine und genieße es, dass ich ein eigenes Zimmer als Rückzugsort habe. Außerdem arbeite ich sehr gerne und helfe in meiner Freizeit auch gerne in anderen Betrieben aus. Das kriege ich „easy“ hin.



Könnt ihr uns etwas über eure Ausbildung erzählen?

Julian: Unsere Ausbildung dauert drei Jahre. Wir haben viel mit den Milchkühen, den Schweinen und der Bullenmast auf dem Hof zu tun. Außerdem haben wir einmal in der Woche Schule, dafür fahren wir nach Heiligenbronn. Wir bekommen viel Unterstützung und werden in viele Bereiche mit einbezogen, so dass wir viel lernen können.

Und wie sieht euer Arbeitsalltag aus?

Andre: Wir fangen morgens um halb sieben an. Wir sind als erstes im Stall um die Kühe zu füttern und auf die Weide zu bringen. Und wir misten auch den Stall aus. Um neun haben wir dann Frühstückspause und danach gibt es immer verschiedene Dinge zu tun, das ist jeden Tag anders. Zum Mittagessen gehen wir dann in den Speisesaal des Kinderdorfs. Ab 14 Uhr arbeiten wir wieder auf dem Hof, aktuell streichen wir beispielsweise die Silos. Ab 16 Uhr sind wir dann auch wieder im Stall zum Ausmisten und Melken, aber hier wechseln wir uns auch mal ab.

Wie kam es zu der Ausbildung im Kinderdorf?

Andre: Ich habe schon vor der Ausbildung mit der Landwirtschaft zu tun gehabt und hab dann hier auf dem Erlanhof gedacht, dass es schön wäre, hier eine Ausbildung zu machen. Es ist ein tolles Gefühl, mit den Tieren zu arbeiten. Es macht Spaß, etwas mit den Tieren zu machen, deshalb habe ich mich für die Ausbildung als Fachwerker entschieden. Ich möchte auf jeden Fall auch nach meiner Ausbildung weiter in der Landwirtschaft arbeiten



Julian und Andre leben gemeinsam mit weiteren Betreuten in einer Wohngruppe auf dem Erlanhof.



Julian: Ich habe schon seit einem Alter von drei Jahren in der Landwirtschaft mitgeholfen und für mich war klar, dass ich in die Landwirtschaft möchte. Mir gefällt es am besten, wenn ich auf das Feld kann und alles was mit den Fahrzeugen und Maschinen zu tun hat. Ich möchte zunächst nach meiner Ausbildung ein paar Jahre arbeiten und dann noch in Hannover eine Ausbildung zum Landmaschinenmechaniker machen.

Vielen Dank für das nette Gespräch!

Von Ann Class und Petra Reichle



Waldbaden in der Dr. Erich-Fischer-Schule

„Mit allen Sinnen erleben“ – so lautete das Motto unseres diesjährigen Kinderdorffestes.

Auch das Kollegium der Dr. Erich-Fischer-Schule – unserer Grund-, Haupt- und Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung – hatte sich im Vorfeld Gedanken dazu gemacht, wie sie das Motto umsetzen können.



Ein Teil des Kollegiums der Dr. Erich-Fischer-Schule inmitten ihres Schulwaldes, der gemeinsam mit allen Schüler:innen eigens für das Kinderdorffest im Foyer geschaffen wurde.

An der Dr. Erich-Fischer-Schule werden derzeit 76 Kinder und Jugendliche unterrichtet, die im großen Klassenverband der öffentlichen Schulen nicht zurechtkommen würden und besonderen Förderbedarf haben. Sie alle wurden Teil des „Projekts Waldbaden“, das am Kinderdorffest seinen Höhepunkt fand. Ideengeberin für das Projekt war Martina Rimmele-Vogel, die als Lehrerin in der Schule tätig ist. Konkret sollte sich das gesamte Foyer der Schule am Festtag in einen Wald verwandeln, der alle Sinne der Besucherinnen und Besucher stimulieren sollte.

Aus einer kleinen Idee ist etwas Großes entstanden. „Ich hatte zwar ein klares Bild vor Augen, aber dass die Umsetzung noch viel besser werden sollte, konnte ich mir im Vorfeld nicht vorstellen“, erzählt Martina Rimmele-Vogel. „Das ganze Kollegium hat sich mit eingebracht. So hat beispielsweise der Gartenbaulehrer Jürgen Rommel die Wochen vor dem Fest genutzt, um mit allen Klassen in den Wald zu gehen und Material zu sammeln. Jeden Tag kam er mit seinem Hänger an der Schule vorgefahren und brachte neue `Waldschätze` mit.“



Zu Beginn der Festwoche haben die Schüler*innen und Lehrkräfte mit dem Aufbau des Waldes begonnen. Mit Hackschnitzeln wurden Wege angelegt, doch die Frage war, wo man zu dieser Jahreszeit so kurzfristig Tannenbäume bekommen kann. Ein Besuch von Martina Rimmel-Vogel bei einem Pferdeturnier sollte sich als rettende Idee entpuppen: Die Schule bekam einen ganzen Hänger voller Tannenbäume geliefert, die bei dem Turnier als Deko für die Hindernisse genutzt wurden.



Das Erlebnis verzauberte Groß und Klein und bescherte dem einen oder anderen Gänsehaut. Da wundert es nicht, dass es durchweg positives Feedback gab.

Yvonne Nill berichtet: „Nach dem Fest kam bei den Schülerinnen und Schülern der Wunsch auf, dass der Wald für immer bleiben solle. Das Kollegium entschied daraufhin, dass nicht alles sofort wieder verschwinden muss. Fast alles durfte stehen bleiben

"Unsere Schülerinnen und Schüler haben die Waldatmosphäre im Schulhaus bereits vor dem Kinderdorfifest sehr genossen. Sie sind achtsam mit ihrem Wald umgegangen und deutlich ruhiger und entspannter geworden", so Schulleiterin Yvonne Nill.

Am 05. Mai war es dann soweit: Die Schultüren wurden für die Festbesucher*innen geöffnet. Am Eingang wurden sie mit dem Lied „Mit allen fünf Sinnen“ empfangen, das der Schulchor bereits im Vorfeld aufgenommen hatte. Der unglaublich intensive Duft nach Wald stieg ihnen in die Nasen, eine Wanderbank und ein Liegestuhl luden am Wegesrand zum Verweilen ein.

Der Waldweg führte zu verschiedenen Stationen, wo der Wald mit allen Sinnen entdeckt werden konnte. So gab es Fühlkästen zum ertasten, Duftsäcke zum Riechen, Vogelgezwitscher zu hören und Rätsel, die im Wald versteckt wurden.

Besonders beliebt war die Waldschänke, bei der der Geschmackssinn mit Waldlimos und Broten stimuliert wurde. Hierfür wurden eigens Wald-Aufstriche wie z. B. Knoblauch-Rauke-Butter vorbereitet.

und wurde erst in den folgenden Wochen gemeinsam mit den Schüler:innen zurückgebaut. Die Beteiligung der Kinder war wichtig, sie hatten dadurch nicht das Gefühl, dass ihnen der liebgegewonnene Wald weggenommen wurde, sondern sie konnten erleben, wie er nach und nach langsam verschwindet."

Rückblickend sind Yvonne Nill und Martina Rimmel-Vogel fasziniert, wie es tatsächlich gelungen ist, die Waldatmosphäre ins Schulhaus zu transportieren. *"Das Projekt hat allen Beteiligten viel Freude geschenkt und die Schule über viele Wochen getragen",* resümiert Yvonne Nill.

Von Ann Class und Petra Reichle



Im Einklang mit der Natur



Nils Behr ermöglicht Kindern der Dr. Erich-Fischer-Schule sowie der angrenzenden Waldorfschule eine Reihe von Natur- und Erlebnisangeboten. Möglich macht dies eine Förderung der Stiftung "Pestalozzi macht Bio".

Die Betreuten des Kinderdorfs erleben den Kreislauf der Landwirtschaft aus erster Hand. Durch Aktionen wie eine gemeinsame Kartoffelernte samt Kartoffelfeuer, das Zelebrieren des Kuhaustriebs auf die Weide oder das Feiern des Erntedankfests auf dem landwirtschaftlichen Betrieb, dem Erlenhof, sind unsere Kinder und Jugendlichen aktiv in den Jahreskalender eingebunden.

Natur- und Erlebnisangebote

Um die Kinder aktiv in die Themen Natur und Nachhaltigkeit einzubinden, erhält das Kinderdorf Unterstützung durch Nils Behr von der Stiftung "Pestalozzi macht Bio". Dank seiner Initiative gibt es

in diesem Jahr erstmals einen Jahreskalender zu allen Aktionen. Bereits im April fand beispielsweise die Aktion „Schmutz raus!“ statt um ein Zeichen für praktizierten Umweltschutz zu setzen. Im Juli werden Nisthilfen für Bienen und Wespen gebaut.

Unser Nachbarschaftsgarten

Seit Mai diesen Jahres gibt es auf der Ackerfläche des Kinderdorfs einen Nachbarschaftsgarten. Hier können nicht nur die Dorffamilien, sondern Mitarbeiter:innen und externe Hobbygärtner:innen in der Sommersaison ein Gemüsebeet pachten. Wie kam es zu diesem schönen Projekt? *"Die Idee zu einem Nachbarschaftsgarten gibt es im Kinderdorf schon lange und konnte nun im Rahmen der Vereinswerkstatt realisiert werden"*, erzählt Herriette Steyer, Mitglied des Vorstands vom Kinderdorf e. V. Sie betreut das Projekt gemeinsam mit Nils Behr.

Die Parzellen werden von den Hobbygärtner:innen nach den biologisch-dynamischen Anbauweisen bewirtschaftet. Unterstützt werden sie dabei von den Gärtnerinnen und Gärtnern der Kinderdorf-Gärtnerei, beispielsweise bei der Bodenvorbereitung und der ersten Aussaat.





Im Rahmen des Kinderdorffests wurde der Keyserlingk-Naturlehrpfad eingeweiht (v. l.): Karl-Hermann Rist (Vorstand "Pestalozzi macht Bio"), Nils Behr (Stiftung "Pestalozzi macht Bio"), Bernd Löhle (Kinderdorf Geschäftsführer) und Katja Hendrischke (Leiterin Ressort Betriebe).

„Das Kinderdorf und die Stiftung `Pestalozzi macht Bio` möchten mit dem Nachbarschaftsgarten die Gelegenheit geben, Natur aktiv zu erleben. Kinder können erfahren, wie das Gemüse wächst, und dass nur geerntet werden kann, wenn man sich um die Kulturen kümmert. Das eigene Gemüse schmeckt sowieso am besten“, resümiert Henriette Steyer.

Unser Naturlehrpfad

Der Initiative Karl-Hermann Rists, Betriebsleiter des Erlenhofs, ist es zu verdanken, dass an der Grenze und teilweise auf der Fläche des Kinderdorfs das „grüne Band Wahlwies“ verläuft. Das grüne Band zieht sich als grüne Lebenslinie von Wahlwies bis nach Espasingen. Durch die Pflanzung von 100 Bäumen und über 1500 einheimischen Sträuchern konnten bestehende Biotope, wie Hecken, Baumbestände sowie Gewässer miteinander vernetzt werden und Tieren einen Rückzugsort bieten.

Teil des grünen Bands ist ein Naturlehrpfad, der im Mai im Rahmen des Kinderdorffests als Keyserlingk-Naturlehrpfad eingeweiht

wurde. Der Naturlehrpfad bietet einen Einblick in das Wirtschaften unserer landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betriebe. Ziel ist es auch, den Lehrpfad für Familien zu einem spannenden, naturnahen Ausflugsziel zu machen. Über die "Action-Bound"-App gibt es zusätzliche Informationen über die Natur entlang des Pfads.

Mit dem Namen „Keyserlingk-Naturlehrpfad“ wird der Mitbegründer des Kinderdorfs, Dr. Adalbert Graf von Keyserlingk, gewürdigt, der schon Ende der 1940er-Jahre den Demeter-Gedanken ins Kinderdorf getragen hat.

Von Petra Reichle

GEMÜSEBAU

35 verschiedene Gemüsesorten im Jahr

3 ha unter Gläs

Alle Kulturen wachsen in natürlichem Boden. Die Düngung erfolgt mit Kompost.

Hummeln werden zur Bestäubung eingesetzt.

Die ersten Warmhauskulturen, Gurken und Tomaten, werden ab Mitte Februar gepflanzt und bis etwa Ende Oktober geerntet. Das Gemüse wird regional an Marktständen und in Supermärkten verkauft.

Durch den Anbau in Gewächshäusern kann die Saison einzelner Kulturen verlängert oder der Anbau überhaupt erst möglich gemacht werden. Um die Natur zu schützen, im Freiland und im Gewächshaus, verzichten wir auf sämtliche ratschädigende Stoffe und Zusätze. Stattdessen setzen wir Nützlinge ein, die die Artenvielfalt erhöhen. Lokale Tiere und Pflanzen schützen wir und erschaffen neue Lebensräume, wie z.B. durch die Pflanzung von geeigneten Hecken, um Nistbäume für Vögel zu schaffen.

Tomaten wachsen in Regionen, in denen es warm und trocken ist. Diese Bedingungen können durch die Steuerung des Mikroklimas (Innen eines klimaräumigen Areals) im Gewächshaus hergestellt werden.

Beim Anbau sorgt eine ressourcenschonende Bewässerung durch Regen-Auffangbecken, sowie eine Heckschrittlentlage (mit Holz aus umliegenden Wäldern) zur Behaltung der Gewächshäuser für maximale Energieeffizienz. Dadurch stellen wir eine regionale und CO₂-sparende Versorgung mit gesunden Lebensmitteln sicher.

STIFTUNG Pestalozzi macht Bio

Demeter Pestalozzi Gemüsebau GmbH

Erforsche die Natur entlang des Keyserlingk-Naturlehrpfads!

Nimm' am Action Bound Quiz teil und teste dein Wissen! Mit abwechslungsreichen Fragen und spannenden Antworten.



Scanne dafür den QR-Code mit der Action-Bound-App.

Die Action Bound App findet du im App Store oder bei Google Play.

Stiftung Pestalozzi macht Bio | Pestalozzi-Kinderdorf 1 | 78333 Stockach | www.pestalozzi-macht-bio.de

Teil des Naturlehrpfads sind Informationstafeln, die über verschiedene Aspekte der biologisch-dynamischen Landwirtschaft informieren.



Wir stellen vor – ein Gemeinschaftsprojekt!

Bei uns im Kinder- und Jugenddorf können Jugendliche – egal ob innewohnende oder externe – in neun Ausbildungsbetrieben einen handwerklichen oder landwirtschaftlichen Beruf erlernen.

Gemeinsam mit Carlo van Rooij leitet Beate Klas seit 2007 die Malerwerkstatt im Kinderdorf. Besonders freut es die Malermeisterin, wenn sie die Möglichkeit hat, das Können ihrer Auszubildenden unter Beweis zu stellen. Hierfür bot sich mit der Gestaltung des neuen Besprechungsraums im Kinderdorf die perfekte Gelegenheit. *„Da unsere Malerwerkstatt nicht nur für die Instandhaltung der Familienhäuser und Gebäude des Kinderdorfs verantwortlich ist, sondern auch gerne Außenaufträge annimmt, können wir mit der Gestaltung des Besprechungsraums nicht nur einen Beitrag für die Verschönerung des Kinderdorfs leisten, sondern auch unser Können bei externen Besuchern unter Beweis stellen“*, erzählt Beate Klas.

Zum ersten Mal kam dabei auch die Schriftgestaltung zum Einsatz. *„Meinem Entwurf habe ich das Leitbild des Kinderdorfs zugrunde gelegt und Kernbotschaften wie `sicherer Ort`, `Respekt`, `Herz`, `Entwicklung` und viele mehr visualisiert“*, sagt die Malermeisterin. Zudem wurden die Gemeinschaft und Vielfalt des Kinderdorfs durch einen Mix an Schriftarten, Groß- und Kleinschreibung sowie das ineinander übergehen der Begriffe visualisiert.

Bei der Umsetzung konnten Auszubildende aus allen Lehrjahren mitwirken. Damit wurden auch individuelle Wünsche berücksichtigt. Ein Auszubildender wollte gerne Spachteltechnik üben und durfte eine Säule im Raum damit bearbeiten.



Malermeisterin Beate Klas stellt gemeinsam mit ihrem Auszubildenden Sven den neuen Besprechungsraum im Kinderdorf vor.

Das Projekt war ein tolles Gemeinschaftsprojekt, bei dem die Malerwerkstatt mit verschiedenen Betrieben Hand in Hand gearbeitet hat. Auch hier kommen die Kernbotschaften unseres Leitbilds ins Spiel: Teamwork und Gemeinschaft!

Mittlerweile fanden die ersten Besprechungen im neugestalteten Raum statt und die Resonanz ist durchweg positiv. *„Unser Ziel war vor allem, dass sich unsere Kollegen, aber auch externe Besucher wohlfühlen und es freut uns riesig, dass wir dies erreicht haben“*, resümiert Beate Klas.

Von Petra Reichle

Unsere Jahresfeste – wir feiern Maifest



Bei uns im Kinderdorf haben die Jahresfeste eine starke Tradition. Gleichzeitig wandeln sie sich fortlaufend und nehmen die Formen an, die die Bewohner*innen ihnen geben. Die Feste sind für alle Kinder und Jugendliche Gemeinschaftserlebnisse, die ihnen noch lange in Erinnerung bleiben. Eines der schönsten Feste im Kinderdorf ist das Maifest, das wir in diesem Jahr bei herrlichem Frühlingswetter feiern durften.



Bereits am Vortag binden einige Kinderdorffamilien einen großen Kranz, an dem kleine Päckchen befestigt werden.



Am 1. Mai geht es morgens um 10 Uhr los – mit vereinten Kräften wird der Maibaum auf der Maiwiese inmitten der Familienhäuser gestellt.



Alle helfen mit, um den Maibaum mit Seilen von allen Seiten zu sichern.



Eine Musikgruppe sorgt mit herrlichen Klängen für die musikalische Begleitung des Fests.



Jedes Kind darf am Baumstamm hochklettern, um eines der Päckchen vom Kranz zu holen.



Höhepunkt unseres Festes ist der gemeinsame Tanz um den Maibaum.



Schenken Sie Kindern FERIENGLÜCK

Das Pestalozzi Kinderdorf organisiert jedes Jahr für alle betreuten Kinder und Jugendlichen eine 3-wöchige Sommerfreizeit. Für viele ist es das erste Mal, dass sie überhaupt verreisen. Eine Auszeit in der sich die Kinder erholen und Kraft tanken können.

Für Unterkunft, Verpflegung und Betreuungsaufwand der einfach gehaltenen Freizeiten sind wir auf Spenden angewiesen. Jeder Beitrag macht einen spürbaren Unterschied!

HELFEN SIE MIT! Schenken Sie unseren Kindern und Jugendlichen FERIENGLÜCK und Lebensfreude.

Ganz einfach online spenden unter:

www.pestalozzi-kinderdorf.de/sommer

oder direkt den QR-Code scannen:



...oder über den beiliegenden Überweisungsträger auf der rechten Seite!

Ja, ich werde Mitglied im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.



Meinen Mitgliedsbeitrag von _____ (mind. 30,- €)

- überweise ich jährlich (zum Beispiel per Dauerauftrag)
- möchte ich abbuchen lassen (SEPA-Mandat umseitig)
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
IBAN: DE60 6602 0500 0007 7330 04; **BIC:** BFSWDE33KRL

Mitgliedsbeiträge sind wie Spenden steuerabzugsfähig. Ich kann innerhalb von 2 Wochen von dieser Erklärung zurücktreten. Die Mitgliedschaft kann jederzeit schriftlich gekündigt werden.

Name, Vorname _____
 Straße _____
 Postleitzahl, Ort _____
 Telefon _____
 Datum, Unterschrift _____

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 DSGVO Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V., 78333 Stockach-Wahlwies erhebt Ihre Daten zum Zweck der Vertragsdurchführung, zur Erfüllung ihrer vertraglichen und vorvertraglichen Pflichten sowie zur Direktwerbung. Weitere Informationen zum Datenschutz erhalten Sie unter:
www.pestalozzi-kinderdorf.de/datenschutzerklaerung




Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

**Ferienglück
2024**

Zahlungsempfänger Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.
IBAN DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC BFSWDE33XXX
bei (Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister) Bank für Sozialwirtschaft Karlsruhe
Euro, Cent
Kunden-Referenznummer (nur für Zahlungsempfänger) SPENDE
Kontoinhaber/Zahler: Name
IBAN des Kontoinhabers

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts	BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.		
IBAN DE 0 9 3 7 0 2 0 5 0 0 0 0 0 7 7 3 3 0 0 4		
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) B F S W D E 3 3 X X X		
 Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf		Betrag: Euro, Cent
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)		ggf. Stichwort
FERIENGLÜCK 2024		
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)		
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)		
IBAN	Prüfzahl	Bankleitzahl des Kontoinhabers
Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen)		06
Datum	Unterschrift(en)	

SPENDE

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf
Wahlwies e.V.
Vorstand
Pestalozzi Kinderdorf 1

78333 Stockach

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf, 78333 Stockach
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE79ZZZ00000279459
Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name (Kontoinhaber): _____

Straße und Hausnummer: _____

PLZ und Ort: _____

BIC / Name der Bank: _____

IBAN: DE __ | ____ | ____ | ____ | ____ | __

Datum, Ort, Unterschrift _____

Bestätigung über Zuwendung im Sinne des § 10b des Einkommensteuergesetzes an eine der in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen zur Vorlage beim Finanzamt.

Wir sind nach dem Steuerbescheid des Finanzamtes Singen vom 08.06.2020, Steuer-Nr. 18165/55657, als gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken dienend anerkannt. Nach § 5 Abs. 1, Nr. 9 sind wir von der Körperschaftsteuer befreit.

Wir bestätigen hiermit, dass die Zuwendung nur zu satzungsgemäßen Zwecken verwendet wird.

Ihr
Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf e.V.

Im ersten und ältesten Kinderdorf Deutschlands finden Kinder und Jugendliche ein neues Zuhause, solange sie nicht bei den leiblichen Eltern leben können. Die Grundsätze Pestalozzis einer Erziehung von „Kopf, Herz und Hand“ bestimmen den Alltag: Vom Kindergarten über die Schule bis zur Ausbildung in unseren Handwerksbetrieben. Das Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf am

Bodensee ist eine unabhängige und gemeinnützige Einrichtung der Jugendhilfe und der Jugendberufshilfe. Träger ist der Verein „Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.“ Jeder Euro, den Sie dem Pestalozzi Kinderdorf spenden, schenkt Freude. Und kommt den Kindern und Jugendlichen in unseren Kinderdorffamilien und Ausbildungsbetrieben zugute.



Mit Ihrer Spende
schenken Sie
Kindern Zukunft!



Spendenkonto

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE09 3702 0500 0007 7330 04
BIC: BFSWDE33XXX

Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e. V.

Tel: 07771 8003 0
Fax: 07771 8003 20
info@pestalozzi-kinderdorf.de
www.pestalozzi-kinderdorf.de

*Sie möchten den Brief aus Wahlwies nicht
mehr erhalten? Schreiben Sie uns eine Mail
an info@pestalozzi-kinderdorf.de*



Auch in diesem Jahr haben wir einiges vor und würden uns freuen, Sie im Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf begrüßen zu dürfen!

Unsere Termine 2024:

- **13. Juli:** Open Air Konzert auf dem Erlenhof
Mehr Informationen und Tickets unter www.erlenhof-openair.de
- **20. Oktober:** Öffentliche Führung
- **06. November:** Fachvortrag im Radolfzeller Milchwerk zum Thema "Heranwachsen mit digitalen Medien"
- **01. Dezember:** Weihnachtskonzert im Festsaal

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:
www.pestalozzi-kinderdorf.de



Neuigkeiten aus unseren Familienhäusern

22. April

Rümeysa wird in Haus 4 aufgenommen.

29. April

Amina wird in Haus 11 und Tasnim in Haus 12 aufgenommen.

03. Mai

Leon wird in Haus 4 aufgenommen.

13. Mai

Jayden wird in Haus 17 aufgenommen.

Impressum

Herausgeber: Pestalozzi Kinder- und Jugenddorf Wahlwies e.V.
V.i.S.d.P.: H. Steyer, T. Hilse-Schumacher, S. Steigerwald, W. Schmidt
Redaktionsleitung: Petra Reichle
Design/Layout: Petra Reichle
Fotos: Petra Reichle und Ann Class
Druck: Druckerei Lokay e.K., Reinheim
Auflage: 3.000
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Der Brief aus Wahlwies wird CO²-neutral gedruckt

